



CareTech HUBs

Technologische und soziale Innovationen
für das Gesundheits- und Sozialwesen

Prof. Dr. Udo Seelmeyer, Fachbereich Sozialwesen

Prof. in Dr. Vivian Carstensen, Fachbereich Wirtschaft

Prof. in Dr. Annette Nauerth, Fachbereich Gesundheit

Prof. Dr. Axel Schneider, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik

Unsere Vision:

Technik nutzer:innenzentriert entwickeln, Sozial- und Gesundheitssysteme zukunftsfähig gestalten

...damit digitalisierte Technik und innovative Hilfsmittel bei den Menschen ankommen.

Die strukturellen Probleme der Versorgungssysteme im Sozial- und Gesundheitsbereich verschärfen sich weiter. Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, extreme Arbeitsbedingungen und teils geringe Anerkennung von Care- bzw. Sorgearbeit sind wichtige Treiber dieser Entwicklung. Versorgungssysteme sind außerdem so stark versäult, dass Unterstützung und Behandlung noch zu wenig auf individuelle Bedarfe ausgerichtet sind.

Unsere Lösungsstrategie für den erforderlichen Wandel:

- » Technikentwicklungen, die Care-Kontexte von Beginn an einbinden
- » Innovative Versorgungskonzepte und Technologien, die auch in der Praxis ankommen
- » Expertise und Transformationswissen für den notwendigen Umbau der Versorgungssysteme

Damit eine Transformation gelingt, die echte Lösungen für die tiefgreifenden Probleme liefert, müssen sowohl Strukturen im Sozial- und Gesundheitssystem als auch die unmittelbare Versorgungspraxis weiterentwickelt und zugleich grundlegend verändert werden. Dazu ist eine neue Form des Zusammenspiels von Forschung und Praxis nötig, die wir in Form von CareTech HUBs in der Region aufbauen.



Foto: Patrick Pollmeier

Mission CareTech HUBs:

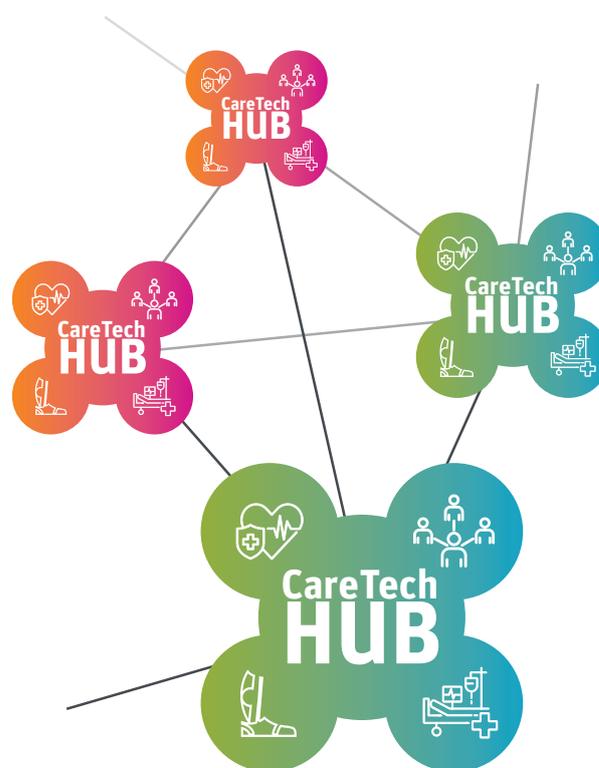
Das Zusammenspiel von Forschung und Praxis auf eine neue Stufe heben

...und in der Gesundheitsregion OWL erlebbar machen.

CareTech HUBs verknüpfen etablierte und neu entwickelte Strukturen im Versorgungssystem mit der Erforschung, Entwicklung, Erprobung und Anwendung von digitalisierter Technik und innovativen Assistenztechnologien – unter frühzeitiger Einbindung zukunftsorientierter (Aus-) Bildung. Somit stellen CareTech HUBs besondere Verbindungsknoten in der Gesundheitsregion OWL dar, in denen Hochschule und Praxis eng zusammenarbeiten.

CareTech HUBs

- » fußen auf einem nutzer:innenzentrierten Ansatz.
- » entstehen, entwickeln und konsolidieren sich als dezentrale Einheiten mit struktureller Verankerung in OWL.
- » binden lokale Versorgungspartner und Unternehmen mit Interesse an Forschungsk Kooperation ein, wie auch regionale Bildungskontexte mit Interesse an Technologiebezug in Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- » werden individuell und kontextspezifisch ausgestaltet und passen so in ganz unterschiedliche Strukturen der Versorgung, z.B.
 - » in medizinische Versorgungszentren
 - » in die stationäre Akutversorgung oder Rehabilitation
 - » in ambulante Versorgungs- und Pflegesettings
 - » oder in Beratungsstellen.



Wie ein CareTech HUB vor Ort konkret ausgestaltet wird, entscheiden wir mit unseren jeweiligen Partnern auf Basis der spezifischen Gegebenheiten und Ziele.

Startpunkt: Stärken des Campus Bielefeld und der Region OWL gemeinsam nutzen

Ostwestfalen-Lippe als dynamisches Innovations-ökosystem

Mit unserer Mission setzen wir nicht nur am Hochschulprofil und den Forschungsstärken der FH Bielefeld an, sondern auch an den Stärken der Region: OWL ist gleichermaßen Gesundheitsregion wie auch führend im Bereich intelligenter technischer Systeme. Zusätzliche Impulse für die Gesundheits- und Mittelstandsregion OWL kommen mit dem Aufbau der medizinischen Fakultät sowie medizintechnischen Schwerpunkten am Campus Bielefeld. An der FH Bielefeld erweitern neue Studiengänge das Spektrum der gleichermaßen anwendungs-



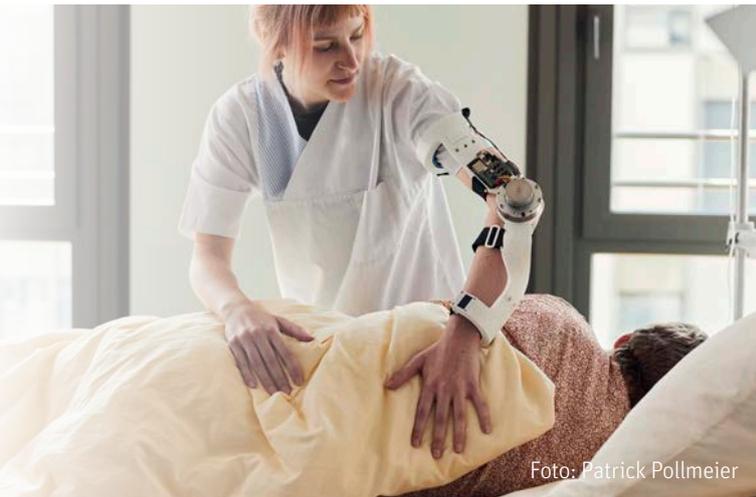
bezogenen wie forschungsorientierten tertiären Bildung in den Sozial- und Gesundheitsberufen – etwa für Hebammenwissenschaft oder sozialwissenschaftliche Transformationsstudien.

Die regionalen Hochschulen haben engmaschige Kooperationsnetzwerke aufgebaut und sind als Campus OWL auch gemeinsam sichtbar. Durch kooperative Forschung mit Trägereinrichtungen im Gesundheitswesen, den Kommunen und Industriepartnern entstehen zunehmend Synergien im Themenfeld, die auch im Hinblick auf Transfer weiter vorangetrieben werden, wie etwa durch den Bielefeld Research & Innovation Campus (BRIC) oder das Center for Entrepreneurship an der FH Bielefeld (CfE). Gemeinsam tragen diese Initiativen zu einem dynamischen Innovationsökosystem für eine technologieorientierte, integrierte Versorgung im Sozial- und Gesundheitsbereich nicht nur auf dem Campus Bielefeld, sondern in ganz OWL bei.

Vor diesem Hintergrund wurde 2019 an der FH Bielefeld der Forschungsverbund CareTech OWL – Zentrum für Gesundheit, Soziales und Technologie – gegründet, um die langjährige, fachübergreifende Zusammenarbeit an der Hochschule zu bündeln und institutionell zu verankern.

CareTech OWL – Zentrum für Gesundheit, Soziales und Technologie

Transfer- und Forschungs- leuchtturm für die Region



In CareTech OWL forschen über 30 Professor:innen aus Pflege- und Therapiewissenschaften, Medizin, Ingenieurwissenschaften und Informatik, Sozialer Arbeit und Psychologie sowie Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in interdisziplinären Projekten zusammen mit Partnern aus der Praxis. Im Mittelpunkt der Forschung des Verbundes steht dabei der Mensch: seine Gesundheit, seine Teilhabe und sein Wohlbefinden. Sozial- und technikkwissenschaftliche Forschung werden dabei systematisch zusammengeführt, um die Herausforderungen im Care-Bereich besser aufgreifen und lösen zu können.

Der Aufbau und die Gestaltung regionaler Gesundheits(forschungs)zentren – CareTech HUBs – spielen dabei eine zentrale Rolle.

CareTech HUBs basieren auf der kollaborativen und nutzer:innenorientierten Entwicklung bedarfsgerechter und tragfähiger Lösungen für die soziale und gesundheitliche Versorgung. Dabei werden die

Potenziale neuer Technologien gezielt untersucht und nutzt. Entwickelte Lösungen sollen Menschen mit Hilfebedarfen wie auch Fachkräfte unterstützen und sich durch eine hohe Akzeptanz bei den Nutzer:innen auszeichnen. Zu denken ist beispielsweise an Assistenzsysteme für ältere Menschen oder für Menschen mit Behinderungen sowie an eine mitarbeiter:innenzentrierte Digitalisierung von Arbeitsprozessen.

Das Zentrum startet mit den folgenden CareTech HUBs:

- » Der HUB **Mobile geriatrische Rehabilitation** befasst sich mit dem Aufbau und der Entwicklung einer neuen Versorgungsform in einem Stadtbezirk in Bielefeld, die die Lücke zwischen stationärer Behandlung und selbständiger Versorgung in der eigenen Häuslichkeit schließen soll.
- » Der HUB **Assistive Technologien** kümmert sich um die Beratung zu assistiven Technologien für Menschen im Alter und mit Behinderung in Zusammenarbeit mit dem GesundZentrum Bielefeld, Bethel Regional und weiteren Partnern. Er zielt auch darauf, den Transfer aus der Forschung zu marktreifen Produkten voranzubringen.
- » Der HUB **Smart Health City** entwickelt und erprobt innovative Projekte der Rehabilitation und Versorgung und ist am Aufbau einer Patientenuniversität auf dem Gesundheitscampus der Stadt Bad Salzuflen beteiligt.

Weitere CareTech HUBs im Bereich der Frühen Hilfen, rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Unterstützung für junge Familien sowie im Bereich der Quartiersarbeit und des technikunterstützten Wohnens im Alter sind im Aufbau.

Begegnung von exzellenter Forschung und realer Versorgungs- praxis auf Augenhöhe

... damit Innovationen im Ver-
sorgungsalltag ankommen.

CareTech HUBs schaffen eine „produktive Nische“, in der neue Formen der Versorgung und innovative Technologien entwickelt, experimentell erprobt und auf ihre Tragfähigkeit hin evaluiert werden. Die Verzahnung ebnet den Weg für einen engen Verbund mit den Nutzer:innen und Praxispartnern aus Sozial-, Gesundheits- und Digitalwirtschaft.

Die Kooperationsphilosophie folgt den Prinzipien:

- » Alle Partner sollten einen klar benennbaren Nutzen aus der Kooperation ziehen. Dieser Nutzen sollte gemeinsam ausgearbeitet werden. **(Partizipationsorientierung)**
- » Praxis und Forschung begegnen sich auf Augenhöhe und unterstützen sich wechselseitig, um in ihren Feldern Entwicklung und Fortschritt zu ermöglichen. **(Transdisziplinarität)**
- » Kooperationskonzepte werden gemeinsam entwickelt, es gibt Gestaltungsfreiheiten für alle Beteiligten. Es herrscht eine offene Gesprächskultur, mögliche Probleme werden frühzeitig angesprochen. Die Partner agieren transparent in Bezug auf Ziele und Vorgehensweisen. **(Dynamik, Offenheit und Transparenz)**
- » Die Kooperation zielt auf die Lösung von Strukturproblemen im Sozial- und Gesundheitssystem und untersucht dabei insbesondere die Chancen und Risiken durch Technikeinsatz. **(Transformationsorientierung)**

Wir setzen damit wichtige Impulse

- » zur Steigerung von Teilhabe, Autonomie und Wohlergehen der Bürger:innen,
- » zur Stärkung von Fachlichkeit und Arbeitszufriedenheit bei den Beschäftigten,
- » zu mehr Qualität, Effizienz und Effektivität im Care-Sektor.

Gesellschaftlicher Impact:

Teilhabe und Lebensqualität durch Zentren für Health, Care & Technology

Ziel unseres Zusammenwirkens „unter einem Dach“ ist eine Landschaft lokaler Gesundheits- und Versorgungszentren im Bereich Health, Care & Technology, die Lebensqualität und Teilhabe fördert. Unsere CareTech HUBs sind wichtige Meilensteine auf diesem Weg. Im Netzwerk mit Partnern und Förderern gilt es nun, die Konturen dieser lokalen, integrierten Entwicklungsstrategie weiter zu schärfen und an Konzepten für eine Verstärkung von Strukturen und Personal zu arbeiten – etwa im Rahmen einer institutionellen Förderung oder unter Einbindung von Kostenträgern und anderen Partnern.

Gesellschaftlicher Mehrwert der neuartigen Care-Tech HUBs in der Region OWL:

- » bessere Versorgung für Patient:innen und Unterstützungsbedürftige
- » gesellschaftlich tragfähige Versorgungskonzepte,
- » gesteigerte Teilhabe vulnerabler Gruppen,
- » höhere Arbeitszufriedenheit und Verweildauer im Care-Sektor
- » Weiterentwicklung von Effektivität, Qualität und Effizienz von Organisations- und Arbeitsprozessen im Care-Sektor
- » Beiträge zur Lösung von Strukturproblemen im Sozial- und Gesundheitssystem
- » exzellente und anwendungsbezogene Forschung auf dem Campus Bielefeld
- » Impulse für Innovation und Wachstum der Gesundheitswirtschaft in OWL

Wir laden Sie ein:

- » Bringen Sie Ihren Blick als Patient:in, Bürger:in, Nutzer:in ein: Wie sollen Versorgungsangebote und Technik weiterentwickelt werden, damit diese Ihre Bedarfe auch wirklich treffen?
- » Werden Sie Teil unseres wissenschaftlichen Netzwerkes und profitieren Sie von der gemeinsamen Forschung und Infrastruktur in den Care-Tech HUBs.
- » Bringen Sie als Gesundheits-, Sozialeinrichtung oder Kostenträger ihre Frage- und Problemstellungen in gemeinsame Experimentier- und Erprobungsräume ein.
- » Profitieren Sie als Unternehmen der Digital- und Gesundheitswirtschaft vom interdisziplinären KnowHow in CareTech OWL und von den Forschungs-Praxis-Kollaborationen in den Care-Tech HUBs.
- » Ermöglichen Sie als staatliche oder nichtstaatliche Forschungsförderinstitution neue Wege hin zu Innovationen für das Sozial- und Gesundheitssystem, die die Grenzen von Grundlagenforschung, anwendungsbezogener Forschung und Transfer überwinden!

Kontakt:

CareTech OWL - Zentrum für Gesundheit, Soziales und Technologie

Fachhochschule Bielefeld
University of Applied Sciences
Interaktion 1, 33619 Bielefeld
Web: www.caretech-owl.de

Sprecherteam

Prof. Dr. Udo Seelmeyer, Fachbereich Sozialwesen
Prof. in Dr. Vivian Carstensen, Fachbereich Wirtschaft
Prof. in Dr. Annette Nauerth, Fachbereich Gesundheit
Prof. Dr. Axel Schneider, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik

Ansprechpartner:innen Geschäftsstelle

Dr. Marén Schorch | maren.schorch@fh-bielefeld.de
Dipl. Soz. Claudia Weymann | claudia.weymann@fh-bielefeld.de

Bielefeld, März 2023

Praxispartner und Mitwirkende:

